

## Wertschätzung und achtsames Miteinander



© S. Hofschlaeger / Pixelio

### **Ziele**

Grundsätzliches Ziel ist es ein Schulklima in unserer Schule zu etablieren, was von mehr Respekt, Wertschätzung und einem achtsamen Umgang miteinander geprägt ist. Letztlich geht es um eine gelebte Schulkultur, die sich an den Bedürfnissen des Menschen orientiert und diese achtet. Damit steht an erster Stelle die Frage „Wie geht es den Menschen an unserer Schule?“

Es geht um ein echtes Interesse am Anderen, wie diese ihre Arbeit in der Schule erleben und was sie brauchen, um wirklich gut und zufriedenstellend arbeiten zu können.

### **Vernetzung und Planung**

An unserer Schule gibt es ein Beratungsteam, das für alle an der Schule Tätigen regelmäßige Gesprächsangebote anbieten möchte. Parallel dazu existiert die Gruppe „Schule & Gesundheit“, zu deren Treffen alle Interessierte der Schule eingeladen sind. Gemeinsam wird reflektiert und diskutiert welche Themen in der Schule unter dem Gesundheitsaspekt nach einer Lösung verlangen. Engagiert zeigen sich auch die SV-Lehrer\*innen, die im regelmäßigen Austausch mit der Schülervertretung stehen, die wiederum einen festen Platz in der Gesamtkonferenz hat.

Unterstützung fand ich in der Gruppe „Schule & Gesundheit“, die das Thema „Respekt, Wertschätzung und achtsamer Umgang miteinander“ als so virulent ansahen, dass es hierzu einen Pädagogischen Tag geben soll. Im Vorfeld soll eine Schülerbefragung mit Hilfe eines Fragebogens durchgeführt werden. Bei der Überlegung, wen wir noch befragen müssten, um ein möglichst eindrückliches Bild zu erhalten, wie es den Menschen an unserer Schule geht, kamen wir auf unseren Hausmeister und die Reinigungsfrau.

### **Durchführung**

Die Einzelgespräche mit den Beiden, die ein echtes Interesse vermitteln sollten, dauerten zwischen 30 und 45 Minuten. Folgende drei Fragen habe ich inhaltlich in das Gespräch mit einfließen lassen:

1. Was schätzen Sie an unserer Schule besonders? Anders gefragt: woran erinnern Sie sich gerne, wenn Sie an unsere Schule denken?
2. Was fällt Ihnen in unserer Schule schwer oder raubt Ihnen Energie? Anders gefragt: Was würden Sie hier am liebsten sofort ändern?
3. Was brauchen Sie, um an unserer Schule gut arbeiten zu können?

Es herrschte eine lockere Atmosphäre, ein freundliches Miteinander und eine hohe Arbeitsdichte in den Gesprächen. Vor allem die Fragen 2 und 3 wurden zunächst zögerlich beantwortet. Dann aber wurde deutlich, dass es doch Bereiche gibt, für die sie sich eine Lösung wünschten und hierfür die Unterstützung des Kollegiums bzw. der Schülerschaft benötigen.

Putzfrau: Sauberkeit in den Toilettenanlagen und (schwerer) Papiermüll im Kopierraum

Hausmeister: Unmengen von Zigarettenstummel vor der Eingangstür und liegengelassener Müll

Mit beiden habe ich nach Lösungen gesucht und Vereinbarungen getroffen: bei der nächsten Sitzung „Schule & Gesundheit“ wollen beide ihre Eindrücke darlegen und die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze in diesem Rahmen noch einmal besprechen. Geplant ist eine Information in der Gesamtkonferenz. Die Vermittlung geschieht über die Schülervertretung.

### **Evaluation**

Eindrücklich war, wie offen und bereit sich beide für ein Gespräch zeigten. Mir wurde schnell klar, dass es hier ein echtes Interesse gab, die eigene Arbeit gut und zufriedenstellend auszuführen, und dass sich beide freuten, dass da jemand nachfragt, wie es ihnen geht. Des Weiteren zeigten beide aus ihrer Sicht auf, dass das Thema „Umgang miteinander“ sich nicht nur im Unterricht zwischen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler abspielt, sondern dass auch andere Menschen wie eben sie davon betroffen sind.

## **Perspektiven**

Aus dem konkreten Projekt ergeben sich folgende weitere Schritte:

- Einladung der Reinigungsfrau und des Hausmeisters zur Sitzung „Schule & Gesundheit“;
- Einbezug der Schülervvertretung;
- Bekanntmachung in der Gesamtkonferenz
- Weiterführend ist eine Zusammenarbeit der Gruppe „Schule & Gesundheit“ mit dem Beratungsteam in Arbeit mit dem Ziel eines Pädagogischen Tages
- Befragung der Schülerschaft;
- Online-Befragung zu Prioritäten des Lehrerkollegiums -  
Pädagogischer Tag zum Thema „Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit“

***Sebastian Sehr***